
Inhaltsverzeichnis

I.	Von der feministischen Narratologie zur <i>gender</i> -orientierten Erzähltextanalyse (Vera Nünning und Ansgar Nünning)	1
1.	Erzähltextanalyse und <i>Gender Studies</i> : Eine produktive Allianz	1
2.	Zur Zielsetzung und zum Aufbau des Bandes	3
3.	Zur Begründung der feministischen Narratologie: Ein wissenschaftsgeschichtlicher Rückblick	5
4.	Prämissen, Konzepte und Analysekategorien der feministischen Narratologie	9
5.	Von der feministischen Narratologie zur <i>gender</i> -orientierten Erzähltextanalyse	21
6.	Ausblick: Verdienste und Anwendungsperspektiven	23
	Literaturverzeichnis	29
II.	Neue Entwicklungen in der <i>gender</i> -orientierten Erzähltheorie (Gaby Allrath und Marion Gymnich)	33
1.	Erweiterungen des Gegenstandsbereichs und der Methodik in der <i>gender</i> -orientierten Erzähltheorie	33
2.	Ansätze zu einer intermedialen <i>gender</i> -orientierten Erzähltheorie	34
3.	Ansätze zu einem Dialog zwischen <i>gender</i> -orientierter Erzähltheorie und postkolonialer Narratologie	38
4.	<i>Gender</i> -orientierte Narratologie und die kognitive Wende in der Erzähltheorie	40
5.	Postmoderne und poststrukturalistische Ansätze in der Erzähltheorie als Herausforderung für die <i>gender</i> -orientierte Narratologie	42
6.	Ansätze zu einer <i>queer narratology</i> und <i>lesbian narratology</i>	45
	Literaturverzeichnis	46

III. Raumdarstellung (Natascha Würzbach)	49
1. Forschungslage und Problemstellung	49
2. Geschlechtsstereotype Symbolisierung von Räumen: Kulturmächtigkeit der Geschlechtermatrix und ideologiekritische Dekonstruktion	50
3. Raum als Schauplatz: Geschlechterorientierte Territorialisierung und Grenzüberschreitungen	51
4. Utopische, virtuelle und mentale Räume	58
5. Sozialkonsensuelle und subjektive Semantisierung von Räumen	62
6. Wahrnehmung und Beschreibung von Räumen im Raster der Geschlechtermatrix	64
Literaturverzeichnis	68
IV. Zeitdarstellung (Eveline Kilian)	72
1. Erzähltheorie, Zeit und Geschlecht: eine Bestandsaufnahme	72
2. Weiterführende <i>gender</i> -theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Zeit und Erzählung	75
3. Geschlecht, Lebensgeschichte und Identität	77
3.1 Die Lebensgeschichte des geschlechtswechselnden Subjekts	81
4. Geschlechtsspezifisches Zeiterleben	86
4.1 Die essentialisierende Variante	86
4.2 Die kontextspezifische Variante	89
5. Schlussbemerkungen	93
Literaturverzeichnis	94
V. Handlung, Plot und Plotmuster (Andrea Gutenberg)	98
1. Referenzialisierbarkeit und Subjektabhängigkeit von Plot	99
2. Theorie möglicher Welten: Virtualität und Aktualisierung	101
3. Plot als semantisch-dynamisches Prinzip	103
4. Zur Geschichte und Typologie frauenzentrierter Plotmuster	105
4.1 Etablierung frauenzentrierter Plotmuster im Roman des 18. und 19. Jahrhunderts	107
4.2 Auffächerung frauenzentrierter Plotmuster im 20. Jahrhundert	112
Literaturverzeichnis	118

VI. Konzepte literarischer Figuren und Figurencharakterisierung (Marion Gymnich)	122
1. Die literarische Figur: Zentraler Untersuchungs- gegenstand der <i>gender</i> -orientierten Literatur- wissenschaft und ›Stiefkind‹ der <i>gender</i> -orientierten Narratologie	122
2. Konzepte literarischer Figuren aus Sicht der <i>gender</i> -orientierten Erzähltheorie	125
3. Kriterien für eine <i>gender</i> -orientierte Untersuchung der Figurencharakterisierung in narrativen Texten	134
Literaturverzeichnis	140
VII. Erzählerische Vermittlung, unzuverlässiges Erzählen, Multiperspektivität und Bewusstseinsdarstellung (Gaby Allrath und Carola Surkamp)	143
1. Einleitung	143
2. <i>Gender</i> als Faktor der erzählerischen Vermittlung	144
2.1 Erweiterung und Modifikation der Typologien der erzählerischen Vermittlung	144
2.2 Das Geschlecht fiktionaler Erzähl- und Leseinstanzen	148
2.3 ›Männliche‹ und ›weibliche‹ Erzählstrategien	152
3. Unzuverlässiges Erzählen	154
3.1 Erzählerische Unzuverlässigkeit und <i>gender</i> : Notwendige Modifikationen der theoretischen Konzeption unzuverlässigen Erzählens aus Sicht einer <i>gender</i> -orientierten Narratologie	155
3.2 Das Funktionspotenzial erzählerischer Unzuverlässigkeit aus Sicht einer geschlechter- kritischen Erzählforschung	157
4. Multiperspektivisches Erzählen	159
4.1 Die Konzepte ›Perspektive‹ und ›Perspektiven- struktur‹ und ihre Relevanz für eine geschlechterkritische Erzähltextanalyse	161
4.2 Zum Funktionspotenzial narrativer Multiperspektivität aus der Sicht einer geschlechterkritischen Erzähltheorie	163
5. Formen und Funktionen der Bewusstseins- darstellung aus geschlechterkritischer Perspektive	170
6. Zusammenfassung und Ausblick	173
Literaturverzeichnis	175

VIII. Gattungen, Formtraditionen und kulturelles Gedächtnis

(Astrid Erll und Klaudia Seibel)	180
1. Die Trias <i>gender</i> , Genre und kulturelle Erinnerung: Neue Fragehorizonte für die <i>gender</i> -orientierte Erzähltextanalyse	180
2. <i>Gender</i> und kulturelles Gedächtnis	182
3. <i>Gen(de)red memories</i> : Zum Zusammenhang von Geschlecht, Gattung und Gedächtnis	186
3.1 Die Konstruktivität von Geschlecht, Gattung und Gedächtnis	186
3.2 Formgebung als geschlechtsspezifisches und gedächtnisbasiertes ›mnemotechnisches Verfahren‹	187
3.3 <i>Gender</i> und die (kontextbezogene) Ideologie der Wiedergebrauchs-Form	190
4. Der Kanon als Träger der <i>Gen(de)red Memory</i>	192
5. ›Weibliche‹ Gattungen im ›männlichen‹ Kanon	194
5.1 Der ›männliche‹ Bildungsroman	195
5.2 Der ›weibliche‹ Briefroman	198
5.3 Die <i>romance</i> und ihre weiblichen Leser	200
6. Ausblick: Ein <i>mnemonic turn</i> für die <i>gender</i> - orientierte Erzähltextanalyse?	202
Literaturverzeichnis	204

Auswahlbibliographie 209

1. Zur Einführung in die Erzähltheorie/Narratologie und Erzähltextanalyse.	209
2. Zur Einführung in die feministische Literatur- wissenschaft und <i>Gender Studies</i>	210
3. Zur Einführung in die feministische Narratologie und <i>gender</i> -orientierte Erzähltextanalyse.	210

Personenregister 213